



Fachakademie für Sozialpädagogik Regensburg

Beurteilung Sozialpädagogisches Einführungsjahr (SEJ)



ZwischenbeurteilungEndbeurteilung				engag
Nur zur Vorlage an der Caritas F	- achakademie für Sozialpä	idagogik Rege	nsburg bestimmt!	
Erzieherpraktikant/-in (SEJ	-Auszubildende/-r)			
Nachname		Vorname((n)	
Anschrift/Straße	Haus-Nr.	PLZ	Ort	
Geburtsdatum		Geburtso	rt	
SEJ in unserer Einrichtung				
im Zeitraum				
von	bis			
Fehlzeiten in diesem Zeitraun	n insgesamt (in der Prax	kiseinrichtung): Tage	
Praktikumsstelle				
Einrichtung/Träger		· · · · · · · · · · · · · · · · · · ·		
Anschrift/Straße	Haus-Nr.	PLZ	Ort	
Telefon		E-Mail		
Praxisanleiter/-in				
Nachname		Vorname((n)	
Telefon		E-Mail		
Praxislehrkraft				
Nachname		Vorname(n)	
 Telefon		E-Mail		



Caritas *Regensburg*

Fachakademie für Sozialpädagogik Regensburg



Interesse am Berufsfeld/Be	rufliche Halt	ung				
1. Einrichtungsbezogen	oobr gut	ou t	batriadigand	ausreichend	mangalhaft	ungonügond
Auffassung, Einordnung, Verarbeitung von einrichtungsrelevanten Informationen	sehr gut	gut	befriedigend	ausreichend	mangelhaft	ungenügend
Vertrautheit mit dem Tagesablauf						
Interesse an/Umsetzung v. Gruppenregeln/Ritualen						
Interesse an Entwicklungsstand, Interessen, Bedürfnissen der Kinder						
2. Personenbezogen	sehr gut	gut	befriedigend	ausreichend	mangelhaft	ungenügend
Interesse an der Zusammenarbeit mit den Erziehungsberechtigten						
Interesse an der Zusammenarbeit mit externen Institutionen						
Kritikfähigkeit						
Annahme und Umsetzung von fachlichen Rückmeldungen						
Pünktlichkeit						
Benehmen im Team, Kontakt zu Mitarbeitenden						
Selbstverständnis und Mitwirkung als aktives Teammitglied						
Respektvoller, wertschätzender Umgang im Allgemeinen						
Flexibilität						



Caritas *Regensburg*

Fachakademie für Sozialpädagogik Regensburg



3. Selbstmanagement						
	sehr gut	gut	befriedigend —	ausreichend	mangelhaft	ungenügend
Pünktlichkeit		Ш	Ш			Ш
Zuverlässigkeit						
Gewissenhaftigkeit						
Adäquater Umgang mit Materialien						
Zeitplanung						
Absprachen treffen						
Verantwortungsbewusste Übernahme und Durchführung v. Aufgaben						
Erzieherische Arbeit						
1. Planung und Organisation						
	sehr gut	gut	befriedigen	d ausreichend	l mangelhafi	ungenügend
Kleinschrittige Planung von Angeboten						
Angemessene Zielsetzung						
Der Klientel entsprechende Methoden						
2. Sprache						
	sehr gut	gut	befriedigen	d ausreichend	l mangelhafi	ungenügend
Sprachliches Verhalten						
Freude an Kommunikation						
Sprachlicher Ausdruck						



Caritas *Regensburg*

Fachakademie für Sozialpädagogik Regensburg

beraten	
helfen	

3. Entwicklung einer professionellen Persönlichkeit engagieren sehr gut gut befriedigend ausreichend mangelhaft ungenügend Sinnvoller Einsatz von Mimik und Gestik Emotionalität/Wärme Erkennen v. Bedürfnissen П П Eingehen auf Bedürfnisse П **Echtheit** Geduld Konsequenz Spontanität im Zugang Impulse/Anregungen und . Hilfestellung geben Gruppenstrukturen erkennen und beschreiben Reflektion des eigenen Handelns Bereitschaft zur Verantwortungsübernahme für Kind/Gruppe Zusammenfassende Bewertung (optional)



Unterschrift der Leitung der Einrichtung

CaritasRegensburg

Fachakademie für Sozialpädagogik Regensburg



Gesamtbeurteilung:
Vor- und Nachname der/des Auszubildenden im SEJ:
□ Zwischenbeurteilung
□ Endbeurteilung
Gesamtnote (keine Zwischennoten möglich):
□ 1 (sehr gut)
□ 2 (gut)
□ 3 (befriedigend)
□ 4 (ausreichend)
□ 5 (mangelhaft)
□ 6 (ungenügend)
Unterschriften
Ort, Datum

Unterschrift der Anleitung d. Auszubildenden





Fachakademie für Sozialpädagogik Regensburg

Auszug aus dem Bayerischen Gesetz über das Erziehungs- und Unterrichtswesen (BayEUG) i. d. Fassung v. 31.05.2000



Art. 52, Abs. 2 BayEUG zur Bewertung von praktischen, schriftlichen und mündlichen Leistungen:

Den Noten sind folgende Wortbedeutungen zugrunde zu legen:

sehr gut (1): Die Note "sehr gut" soll erteilt werden, wenn die Leistung den Anforderungen in

besonderem Maße entspricht.

gut (2): Die Note "gut" soll erteilt werden, wenn die Leistung den Anforderungen voll entspricht.

befriedigend (2): Die Note "befriedigend" soll erteilt werden, wenn die Leistungen den Anforderungen im

Allgemeinen entsprechen.

ausreichend (4): Die Note "ausreichend" soll erteilt werden, wenn die Leistung zwar Mängel aufweist,

aber im Ganzen noch den Anforderungen entspricht.

mangelhaft (5): Die Note "mangelhaft" soll erteilt werden, wenn die Leistung nicht den Anforderungen

entspricht, jedoch erkennen lässt, dass trotz deutlicher Verständnislücken die

notwendigen Grundkenntnisse vorhanden sind.

ungenügend (6): Die Note "ungenügend" soll erteilt werden, wenn die Leistung nicht den Anforderungen

entspricht und selbst die notwendigen Grundkenntnisse nicht erkennen lässt.

Hilfen zur Beurteilung der praktischen Erziehungsarbeit:

Note "sehr gut": Die Arbeit entspricht curricularen Anforderungen in besonderem Maße. Darüber hinaus

findet sich kreatives, flexibles und situationsgerechtes Verhalten als Ausdruck eines

persönlichen Stils.

Note "gut": Die Arbeit entspricht den Anforderungen in vollem Umfang, ist zielgruppen- und

situationsgerecht.

Note "befriedigend": Die Prinzipien eines planvollen Vorgehens sind sichtbar. Die Leistung ist im Großen und

Ganzen über die Zeit der praktischen Ausbildung hin beständig und entspricht im

Wesentlichen den Entwicklungsstand der Zielgruppe.

Note "ausreichend": Einzelne Bereiche werden vernachlässigt. Ein planvolles Vorgehen ist nur schwer

erkennbar. Die Leistung zeigt über die Zeit der praktischen Ausbildung hin Unregelmäßigkeiten. Der Entwicklungsstand der Zielgruppe wird nur teilweise

berücksichtigt.

Note "mangelhaft": Es wird weder auf die Altersgruppe noch auf die Zielsetzung adäquat eingegangen. Eine

sinnvolle Planung fehlt. Es sind nur Ansätze einer systematischen Arbeit ersichtlich. Die

Aufgabenstellung und die Zielgruppe werden nicht ausreichend erkannt bzw. berücksichtigt. Die Arbeitsweise ist überwiegend willkürlich und planlos.

Note "ungenügend": Es sind keine Ansätze einer systematischen Arbeit ersichtlich. Die Aufgabenstellung und

die Zielgruppe werden nicht erkannt bzw. berücksichtigt. Die Arbeitsweise ist willkürlich

und planlos.